



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Förderung der Jugendbildungsstätten (2. Anfrage)

Bezugnehmend auf die Antwort der Landesregierung auf meine Kleine Anfrage „Förderung der Jugendbildungsstätten“ (Drucksache 15/1654) stelle ich ergänzend folgende Zusatzfragen:

1. In Frage 2 meiner ersten Kleinen Anfrage zu diesem Thema hatte ich um eine Auflistung gebeten, welche der Jugendbildungsstätten in Schleswig-Holstein eine überregionale Bedeutung haben und wie diese gemessen wird. Die Landesregierung hat in ihrer Antwort nur den Jugendhof Scheersberg aufgeführt.
 - a) Hat die Jugendbildungsstätte Mühle in Bad Segeberg nach Auffassung der Landesregierung keine überregionale Bedeutung? Wenn ja: warum nicht?
 - b) Hat das Haus Rothfos in Mözen nach Auffassung der Landesregierung keine überregionale Bedeutung? Wenn ja: warum nicht?
 - c) Nach welchen Kriterien wird die überregionale Bedeutung einer Jugendbildungsstätte beurteilt?
 - d) Gibt es weitere Jugendbildungsstätten in Schleswig-Holstein, denen nach diesen Kriterien eine überregionale Bedeutung zukommt?

Zu a)

Die Jugendbildungsstätte Mühle ist eine Liegenschaft des Kreises (früher Kreisjugendheim Mühle), die im Verbund mit der Kreismusikschule und dem Jugendzeltplatz Wittenborn im Jahre 1997 von der Trägerschaft des Kreises in die Trägerschaft des Vereines für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V. übertragen wurde. Vor diesem Hintergrund richtet sich das Angebot der Bildungsstätte primär an Adressatinnen und

Adressaten im Kreisgebiet Segeberg. Das heißt, die Jugendbildungsstätte Mühle hat vor allen Dingen eine regionale Funktion und Bedeutung. Eine bedingt überregionale Bedeutung hat sie im Bereich Theaterpädagogik durch die Zusammenarbeit mit der LAG Spiel und dem Landesverband der Amateurtheater.

Zu b)

Das Haus Rothfos in Mözen wird für Bildungsmaßnahmen ausschließlich als Beleghaus genutzt und ist deshalb mit der Jugendbildungsstätte Mühle nicht vergleichbar. Das Haus Rothfos in Mözen ist eine Liegenschaft des Landes, die vom Landesjugendring Schleswig-Holstein bewirtschaftet wird. Als Dachorganisation der auf Landesebene organisierten Jugendverbände gewährleistet der Landesjugendring die überregionale Funktion der Jugendbildungsstätte.

Zu c)

Eine überregionale Bedeutung ist einer Jugendbildungsstätte dann zuzusprechen, wenn ihr generelles Angebot nicht primär auf eine Region (Kreis) ausgerichtet ist, sondern landes-, bundesweit oder international ausgerichtet ist und die überwiegend angesprochenen Zielgruppen des Angebotes sich entsprechend rekrutieren.

Zu d)

Neben dem Jugendhof Scheersberg als Jugendbildungsstätte mit hauptamtlichem pädagogischem Personal und eigenem Programmangebot gibt es weitere verbandseigene oder als Beleghäuser genutzte Einrichtungen in Schleswig-Holstein, in denen Maßnahmen der Jugendbildung durchgeführt werden und denen nach den Kriterien zu Frage 1 c) eine überregionale Bedeutung zugesprochen werden kann. Ein Beispiel hierfür ist etwa die Freizeit- und Bildungsstätte der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Nordelbien, Koppelsberg bei Plön.

2. In Frage 3 meiner Kleinen Anfrage hatte ich nach der Inanspruchnahme der einzelnen Jugendbildungsstätten gefragt. Die Landesregierung hat in ihrer Antwort nur die Zahlen für den Jugendhof Scheersberg aufgeführt, nicht jedoch die für die beiden anderen in der Antwort erwähnten Jugendbildungsstätten.

- a) Wie ist die Inanspruchnahme der Jugendbildungsstätte Mühle in Bad Segeberg? Wie viele Jugendliche welcher Organisationen haben in 2001 diese Angebote wahrgenommen?
- b) Wie ist die Inanspruchnahme des Hauses Rothfos in Mözen? Wie viele Jugendliche welcher Organisationen haben in 2001 jugendbildungspolitische Veranstaltungen im Haus Rothfos wahrgenommen?

Zu a)

Aus den von der Jugendbildungsstätte Mühle zur Verfügung gestellten Unterlagen geht hervor, dass im Jahre 2001 1348 Kinder und Jugendliche an 67 Veranstaltungen mit Übernachtung teilgenommen haben. Dabei handelt es sich zu einem hohen Anteil um eine Belegung durch Schulen (38 Veranstaltungen), die wiederum mehrheitlich im Kreis Segeberg beheimatet sind. Weiterhin werden als Nutzer der Kreisjugendring Segeberg, die Kreismusikschule und der Kreissportverband benannt. Als überregionale Nutzer erscheinen der Landesverband der Amateurtheater und die Landesarbeitsgemeinschaft Spiel.

Zu b)

Aus den vom Landesjugendring Schleswig-Holstein als Betreiber des Hauses Rothfos vorgelegten Unterlagen geht hervor, dass im Jahre 2001 2121 Kinder und Jugendliche an Veranstaltungen mit Übernachtung im Haus Rothfos teilgenommen haben. Neben dem Landesjugendring selbst waren neun auf Landesebene organisierte Jugendverbände Veranstalter, die Kreisjugendringe Plön und Segeberg, der Kreissportverband

Segeberg, verschiedene kirchliche Gruppen und acht Kindertagesstätten und Kindergärten.

3. Warum erhält die Jugendbildungsstätte Mühle in Bad Segeberg im Gegensatz zum Jugendhof Scheersberg und zum Haus Rothfos keine institutionelle Förderung?

Die internationale Jugendbildungsstätte Jugendhof Scheersberg erhält eine Förderung insbesondere wegen ihrer zentralen Funktion im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und der politischen Bildung im Land, vor allen Dingen aber auch wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Kooperation im Ostseeraum mit Skandinavien, Polen und den baltischen Staaten.

Das Haus Rothfos erhält eine institutionelle Förderung, da es als Liegenschaft des Landes eigentlich vom Land bewirtschaftet werden müsste. Das Land hat die Bewirtschaftung auf den Landesjugendring übertragen und unterstützt diesen mit einer finanziellen Zuwendung beim Betreiben dieser Einrichtung. Als besonderer Aspekt ist dabei auch zu bewerten, dass der Landesjugendring zwei Lehrstellen für Hauswirtschafterinnen in der Einrichtung geschaffen hat.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Jugendbildungsstätte Mühle liegt nach wie vor im Kreis Segeberg. Vor diesem Hintergrund ist eine institutionelle Förderung der Bildungsstätte Mühle aus Landesmitteln nicht vorgesehen.